

[45586] Von

Seemanns Litterarischem Jahresbericht für 1887.

(17. Jahrgang.)

sind bis heute

38 600 Exemplare

bestellt. Es sind aber noch eine ganze Anzahl der Besteller mit Aufträgen rückständig, so daß es unzweifelhaft scheint, daß die Auflage bei Erscheinen längst vergriffen sein wird. Wir richten daher an alle diejenigen Sortimenter, welche wieder eine größere Partie unseres Jahresberichts zu beziehen wünschen, das Ersuchen, ihren Bedarf bis zum

20. September

aufzugeben (womöglich direkt per Post), damit wir alle Besteller befriedigen können. Sollte der Bedarf größer sein als die festgesetzte Maximalauflage von 40 000 Exemplaren, so sind wir unter Umständen bereit, die Auflage auf

43 000 Exemplare

zu erhöhen.

Nach dem 20. September nehmen wir keine Bestellungen von 100 Exemplaren und darüber mehr an.

NB. Die eventuelle Erhöhung der Auflage hat keine Erhöhung der Inseratpreise zur Folge; die Inserate werden vielmehr in die eventuell nachgedruckten 3000 Exemplare unberechnet aufgenommen.

Die Herren Verleger, welche sich in diesem Jahre durch Einsendung von **Rezensions-exemplaren** und **Anzeigen** zu beteiligen wünschen, werden gebeten, die betreffenden Werke, Aufträge und Manuskripte wenn möglich bis zum **15. September** einzusenden.

Unsere Bedingungen sind im Börsenblatt Nr. 191 vom 19. August d. J. abgedruckt.

Sollte auch in diesem Jahre, wie in den früheren, die Summe der von **Inseraten** eingenommenen Seiten die Zahl **100** überschreiten, so werden wir dieses Mal einen **Abzug von 10 M** für jede Seite gewähren.

Der Preis für eine Seite würde sich in diesem Falle für 40 000 — 43 000 Exemplare im allgemeinen auf **150 M** (statt auf **160 M**) stellen. (NB. Für Teile einer Seite würde der entsprechende Teil von **10 M** abgezogen.)

Inserataufträge gingen bis zum heutigen

Tage von folgenden Firmen ein:

Th. Ackermann in München.
Joh. Alt in Frankfurt a. M.
C. F. Amelangs Verlag in Leipzig.
J. P. Bachem in Köln.
J. Baedeker in Iserlohn.
Fr. Bassermann'sche Buchh. in München.
Baumgärtner's Buchh. in Leipzig.
Friedrich Beck in Wien.
Bessersche Buchhandlung (W. Hertz) in Berlin.
Ad. Bonz & Comp. in Stuttgart.

Breitkopf & Härtel in Leipzig.
F. A. Brockhaus in Leipzig.
Georg D. W. Callwey in München.
S. Calvary & Co. in Berlin.
Carl Conradi in Stuttgart.
Hermann Costenoble in Jena.
F. Didot & Cie. in Paris.
Duncker & Humblot in Leipzig.
Alphons Dürr in Leipzig.
Electrotype Agency in London.
N. G. Elwert'sche Verlagsbuchh. in Marburg.
J. Engelhorn in Stuttgart.
Wilhelm Engelmann in Leipzig.
Carl Flemming in Glogau.
Gustav Fock in Leipzig.
Friedberg & Mode in Berlin.
J. M. Gebhardt's Verlag in Leipzig.
Herm. Gesenius in Halle.
G. Grote'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin.
Franz Hanfstaengl in München.
Hanfstaengls Nachfolger in Berlin.
A. Hartleben in Wien.
G. Hedeler in Leipzig.
M. Heinsius in Bremen.
O. Hendel in Halle.
M. Henschel in Frankfurt a. M.
Hinstorff'sche Hofbuchhandlung, Verlagsconton in Wismar.
Ferd. Hirt & Sohn in Leipzig.
Georg Hirth in München.
Alfred Hölder in Wien.
H. Laupp'sche Buchh. in Tübingen.
Ernst Keils Nachfolger in Leipzig.
J. U. Kerns Verlag in Breslau.
Th. Knaur in Leipzig.
Fr. Eug. Köhler in Gera-Untermhaus.
C. Konegen in Wien.
Carl Krabbe in Stuttgart.
Gebrüder Kröner in Stuttgart.
Levy & Müller in Stuttgart.
Rob. Lutz in Stuttgart.
Herm. J. Meidinger in Berlin.
R. Mitscher in Berlin.
Mitscher & Röstel in Berlin.
Jul. Niedner in Wiesbaden.
Orell Füssli & Co. in Zürich.
Gebrüder Paetel in Berlin.
Jules Peelman & Cie. in Paris.
F. A. Perthes in Gotha.
Georg Reimer in Berlin.
Carl Reißner in Leipzig.
M. Rieger'sche Univ.-Buchh. (G. Himmer) in München.
Wilh. Rommel in Frankfurt a. M.
O. Salle in Braunschweig.
Heinr. Schmidt & Carl Günther in Leipzig.
Schulze'sche Hofbuchhandlung (A. Schwartz) in Oldenburg.
R. Schultz & Co. in Straßburg.
E. A. Seemann in Leipzig.
E. F. Thienemann in Gotha.
Adolf Titze in Leipzig.
Karl J. Trübner in Straßburg.
E. Twietmeyer, Verl. in Leipzig.
Verein für deutsche Literatur (Dr. H. Paetel) in Berlin.
Verlagsanstalt für Kunst und Wissenschaft verm. Fr. Bruckmann in München.
T. O. Weigel in Leipzig.
G. Weise in Stuttgart.
G. Weiss in Heidelberg.
Otto Wigand in Leipzig.
Wiegandt & Grieben in Berlin.
C. T. Wiskott in Breslau.
Wohler'sche Buchh. in Ulm.
J. Zenkers Verlag in Berlin.

Leipzig, den 9. September 1887.

Expedition

von

E. A. Seemanns

Illustr. Weihnachtskatalog
(Litterarischem Jahresbericht).

Einladung zur Insertion!

[45587]

Leipzig, Ende August 1887.

Wie Ihnen durch Circular bereits bekannt sein wird, erscheint der Neugebauer'sche

Weihnachts- und Lager-Katalog. 8. Jahrgang.

auch dieses Jahr in meinem Verlage.

Auf mein im Juni an die Sortiments-handlungen versandtes Circular sind die Aufträge so reichlich eingegangen (einige Firmen machten Partiebestellungen von je **5000, 2000 Exemplaren** u. der großen Ausgabe), daß ich wohl sagen kann:

Dieser Weihnachts- und Lager-Katalog wird von einer immer größeren Anzahl **bedeutender** Sortimentsfirmen als ein vorzügliches Vertriebsmittel anerkannt.

Der Schwerpunkt dieses Kataloges liegt in seinem umfassenden bibliographischen Teile, **welcher von keinem anderen derartigen Unternehmen in gleicher Reichhaltigkeit geboten wird!** Infolge dessen ist dieser Katalog nicht nur während des kurzen Weihnachtsfestes, sondern **das ganze Jahr hindurch im Gebrauch.**

Ich erlaube mir Sie auch in diesem Jahre zur Insertion einzuladen; meine Bedingungen sind die günstigsten von allen Weihnachts-Katalogen.

Insertions-Bedingungen:

die dreigespaltene Nonpareille-Zeile (eine Seite hat 94 durchgehende Nonpareille-Zeilen) oder deren Raum

— nur 30 M —

eine ganze Seite 70 M (bei einem ganzseitigen Cliché 60 M), in 2 Farben 90 M,
zwei ganze Seiten 130 M, in 2 Farben
150 M,

drei ganze Seiten 190 M, in 2 Farben
210 M.

Die Bibliographie des Kataloges enthält selbstredend an geeigneter Stelle die Titel der im Inseratenanhang angekündigten Werke! Eine Vergütung ist hierfür nicht zu zahlen, obwohl der bibliographische Teil des Kataloges als Ausgabe B. ohne Inseratenanhang, in mindestens 20 000 Exemplaren noch extra Verbreitung findet. Die Angabe dieser Titel muß aber bis spätestens 1. September in meinen Händen sein.

Das äußere Gewand des Kataloges ist ein elegantes, auch der Inseratenanhang wird auf das eleganteste ausgestattet sein, es ist der einzige Weihnachtskatalog, welcher die Inserate 2farbig bringt, deshalb lade ich Sie ein, mir für ihre Inserate möglichst gediegene Illustrationen zur Verfügung zu stellen.

Damit ich den Umfang des Inseratenanhanges rechtzeitig berechnen kann, bitte ich Sie, mir recht bald mitzuteilen, welchen Raum ich Ihnen reservieren soll. Die Einsendung der Manuskripte braucht erst Mitte September zu erfolgen.

Auf besonderen Wunsch hefte ich auch Prospekte dem Kataloge bei, nur müssen sie sich dem Format desselben anpassen, abweichende Formate müssen in der Größe des Kataloges gefalzt sein; ich berechne für das Beihften von einem Prospekt

von 2 Seiten 60 M,

" 4 " 90 "

Hochachtungsvoll

Ernst Reimann.